

Supermarkt im Dorf: Hemdingen denkt über einen Markttreff nach

Michael Bunk

Plus Einkaufen auf dem Land Kleiner Supermarkt: Hemdingen denkt über einen Markttreff nach

Noch ist das Projekt ganz im Anfangsstadium, doch das Interesse in der Gemeinde ist groß. Schon jetzt ist klar: Nicht jeder Wunsch würde sich umsetzen lassen. Die Vorteile aber überwiegen aus der Sicht des Bau- und Planungsausschussvorsitzenden Ralf Warns.

In Kühls Lädchen an der Heeder Straße und dem Hofladen von Norbert Mohr an der Straße Reesenhöf sowie der Backstube am Steindamm gibt es in Hemdingen drei kleinere Nahversorger. Alle aber mit einem eher überschaubaren Sortiment. Daher gibt es mittlerweile konkret werdende Überlegungen seitens der Gemeindevertretungen, einen Markttreff im größten Dorf des Amts Rantzau anzusiedeln.

Ein erstes Vorgespräch habe es bereits gegeben, berichtete unlängst der Bau- und Planungsausschussvorsitzende Ralf Warns (HWG) dem Gemeinderat. Mit vorhandenen Playern im Dorf sowie der BBE Handelsberatung und der EWS Group, welche in Schleswig-Holstein das Konzept Markttreff betreuen. „Die sehen keine Gefahr, dass wir es nicht hinkriegen würden“, hat Warns als vielleicht wichtigste Information aus diesem Treffen mitgenommen. In einem nächsten Schritt müsste die Gemeinde in eine offizielle Vorprüfung gehen. Das würde 1500 Euro kosten.

Ellerhoop hat mit Vorarbeiten für einen Markttreff bereits begonnen

Einen solchen Schritt hat, sechs Kilometer weiter südwestlich, Ellerhoop bereits hinter sich gebracht. Auch hier hat sich das Ortsparlament mit der Ansiedlung eines Nahversorgers beschäftigt. Laut Vorprüfung gebe es in Ellerhoop ein entsprechendes Potenzial. Dort werden die Planungen nun weiter vorangetrieben.

In Hemdingen ist nicht nur Ralf Warns von dem Drei-Säulen-Modell hinter der Idee Markttreff begeistert. Dieses umfasst neben einer Einkaufsmöglichkeit, dass zusätzlich eine Dienstleistung angesiedelt werden und der Bau zugleich ein Treffpunkt für die Bevölkerung sein soll. Zudem erscheinen die Fördermöglichkeiten verlockend. Bei einem Invest von 2 Millionen Euro könnte Hemdingen bis zu 1,5 Millionen Euro an Zuschüssen generieren. „Wir würden als Gemeinde davon profitieren, dass wir etwas Neues bekommen“, sagte Warns.

Ergänzung zu geplantem Wohnraum für Senioren

Aufgekommen war bei Warns und auch Bürgermeister Bernd Sommer (SPD) die Idee im Zuge der geplanten innerörtlichen Entwicklung im Bereich der Straße Hofkoppel. Unter anderem will die Gemeinde dort Wohnraum für junge Menschen und Senioren schaffen. In Rede steht der Bau eines Mehrfamilienhauses. „Es interessieren sich aber nur wenige Menschen für solche Wohnungen, wenn wir hier keine Einkaufsmöglichkeiten bieten“, ist Warns vor allem mit Blick auf die ältere Generation überzeugt.

Auch ein Restaurant wäre eine Option

Ein Markttreff erschien da wesentlich charmanter, als etwa einen Discounter im Dorf anzusiedeln. Ein Markttreff wäre aus seiner Sicht mehr eine Ergänzung als eine Konkurrenz zu den bestehenden Hofläden. „Es können beide Seiten davon profitieren“, sagt er. Fernab davon: Kernpunkt eines Markttreffs könnte auch eine Restauration sein.

„Uns ist wichtig, dass man sich im Dorf weiter treffen kann.“

Ralf Warns (HWG)

Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses Hemdingen

Irgendwann einmal könnte das Sprüttenhaus als solcher Treffpunkt ausscheiden, erläutert Warns den Hintergrund dieser Überlegung. Dann, wenn die von der Feuerwehr-Unfallkasse immer lauter erhobene Forderung nach einer Schwarz-Weiß-Trennung für die Feuerwehrgeräthäuser umgesetzt werden muss.

Thema im nächsten Bau- und Planungsausschuss

Über das weitere Vorgehen will nun der Bau- und Planungsausschuss während seiner nächsten Sitzung beraten. Terminiert ist diese noch nicht. Sicher ist: Wenn das Thema Markttreff konkreter wird, muss es eine Bürgerbeteiligung geben – auch um deren Ideen einbinden zu können. Bei einem immer wieder geäußerten Vorschlag ist aber selbst der stets optimistisch denkende Ralf Warns skeptisch: einen Hausarzt im Markttreff anzusiedeln: „Da bräuchten wir wirklich viel Glück.“